



Rijckegehem, Jean-Claude van / Beirs, Pat van:
Die Erbin von Flandern
Gerstenberg Verlag, 2008

Auch wenn das Titelbild mit der Abbildung einer mittelalterlichen Dame vielleicht etwas blass und farblos wirkt – im Roman wird das Leben und Lieben einer flandrischen Prinzessin in farbenprächtigen, abenteuerlichen und sehr lebendigen Bildern geschildert. Marguerite van Male (1350-1405) hat es wirklich gegeben - und ihr außergewöhnlich bewegtes Leben gab den Anstoß für dieses Buch.

Flandern, eine Grafschaft in den heutigen Niederlanden, ist hin – und hergerissen zwischen den beiden Großmächten Großbritannien und Frankreich.

Marguerite von Male, die Grafentochter, wächst inmitten dieser politischen Turbulenzen auf und bekommt sehr früh zu spüren dass das Leben ziemlich hart ist: Als sie 13 Jahre alt ist, wird ihre Mutter ins Kloster gesperrt, da sie nach mehreren Fehlgeburten ihren Verstand verloren hat.

Ja, wäre es nach Marguerites Vater gegangen, dann wäre Marguerite am besten ein Junge und hieße Bourbonn. Sie würde ihren Vater als nächster Graf von Flandern beerben und das kleine, aber wirtschaftlich wichtige Land durch viele Kriege hindurch erfolgreich zum Sieg führen.

Doch es ist anders gekommen, als es sich der Graf von Flandern gewünscht hatte. Nun hat er nur mehr ein Ziel: Marguerite so schnell wie möglich zu verheiraten, am besten mit den Erben von Frankreich oder Großbritannien. Denn Marguerite ist eigenwillig und störrisch – lieber lernt sie reiten und fechten, zettelt Prügeleien an und lässt sich heimlich das Küssen beibringen.

Doch Marguerite will sich einfach nicht in ihr Schicksal fügen und fädelt die arrangierten Hochzeiten noch viel geschickter wieder aus. Nicht einmal vor Intrigen und Bittgänge zum Papst schreckt sie zurück.

Doch der Gang zum Papst bringt Unheil mit sich, denn der Bote bringt die Pest nach Male. Halb Flandern stirbt...

Doch die Grafschaft ist nicht am Ende: Marguerite erbte Flandern, wurde mächtigste Frau ihrer Zeit und zählte durch geschickte Vermählungen zu einer der größten Erbinnen aller Zeiten.

Das hätte man sich nicht erwartet...

Das Buch wurde von **Martin Wolf (2C)** präsentiert.